

# Kinderwald

Ewigheim

In den Wipfeln mancher Bäume  
Streift der Wind nicht nur Geäst  
Hier und da ein Kinderleib  
Der die Beinchen baumeln lässt

Sonnenstrahlen küssen Fleisch  
Das gestern noch voll Leben war  
Schaut man nur und riecht es nicht  
Scheint, es schläft und träume gar

So wie einst in kleinen Betten  
Als ich kam in kalter Nacht  
Um alle in den Sack zu stecken  
Habe sie hierher gebracht, und  
Aufgeknüpft an langen Seilen  
Brechen dicke Knoten Knochen  
Jede Schlinge ein Genick  
Hals für Hals ist durchgebrochen

Kindlein, Kindlein tief im Wald  
Glaub mir, nichts ist böß gemeint  
Ein Samen fiel zu tief im Ei  
Bricht, tue ich nichts, die Welt entzwei  
Kindlein, Kindlein tief im Wald  
Glaub mir, nichts ist böß gemeint  
Ich wünsch mir nur, dass Sonnenlicht  
Auf Schmutz befreite Erde scheint

Jedes Kind ein Stück Natur  
Ich hab es ihr zurück gegeben  
Denn ein paar Jahre später nur  
Führt ein Kind ein Menschenleben  
Wird zum kleinen Teil der Rasse  
Ohne Weg und frei von Zielen  
Und es wird genau wie ich  
Tag ein Tag aus mit Leben spielen

Kindlein, Kindlein tief im Wald  
Glaub mir, nichts ist böß gemeint  
Ein Samen fiel zu tief im Ei  
Bricht, tue ich nichts, die Welt entzwei  
Kindlein, Kindlein tief im Wald  
Glaub mir, nichts ist böß gemeint  
Ich wünsch mir nur, dass Sonnenlicht  
Auf Schmutz befreite Erde scheint

Wenn alle äste dicht bestückt  
Häng auch ich mich in den Wind